

14.09.2023 – 14:23 Uhr

CGTN: China, Venezuela läutet eine neue Ära bilateraler Beziehungen ein

Peking (ots/PRNewswire) -

„[Wir sind] bereit für einen historischen Besuch zur Stärkung der Kooperationsbeziehungen und zum Aufbau einer neuen Welt-Geopolitik“, schrieb der venezolanische Präsident Nicolás Maduro am vergangenen Freitag in den sozialen Medien, als er in der südchinesischen Stadt Shenzhen landete, der erste Zwischenstopp auf seiner Chinareise zwischen dem 8. und 14. September.

In Peking begrüßte der chinesische Präsident Xi Jinping am Mittwoch den fünften Besuch von Präsident Maduro in China und rief die beiden Seiten auf, auf eine fruchtbarere strategische Zusammenarbeit zwischen China und Venezuela anzustreben, die beiden Völkern mehr Vorteile bringt und dem Frieden und der Entwicklung der Welt mehr positive Energie verleiht.

Beide Staatsoberhäupter kündigten am Mittwoch an, die Beziehungen zwischen China und Venezuela im Vorfeld des 50-jährigen Jubiläums der diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern im nächsten Jahr zu einer strategischen Allwetterpartnerschaft zu erheben.

Gute Freunde, Partner

Während des Treffens betonte Xi, dass China und Venezuela gute Freunde sind, die einander vertrauen, sowie gute Partner für eine gemeinsame Entwicklung.

Er erklärte Maduro, dass China die Beziehungen zu Venezuela aus einer langfristigen strategischen Perspektive betrachte und Caracas wie immer dabei unterstützen werde, die nationale Souveränität zu schützen und externe Eingriffe zu bekämpfen.

China und Venezuela unterzeichneten am 14. September 2018 eine Absichtserklärung (Memorandum of Understanding, MOU) für die Zusammenarbeit bei der Belt and Road Initiative (BRI) und die bilaterale Zusammenarbeit in Bereichen wie Energie, Landwirtschaft, Infrastruktur und Hochtechnologie verläuft reibungslos.

China ist der wichtigste Handelspartner von Venezuela. In der ersten Jahreshälfte stieg der bilaterale Handel im Vergleich zum Vorjahr um 16 Prozent auf 1,92 Milliarden US-Dollar, laut Zolldaten.

Im Juli trat Venezuela offiziell der von China geleiteten Internationalen Mondforschungsstation (ILRS) bei. Präsident Xi gratulierte Venezuela auch am Mittwoch dazu, dass es sich als erstes Land Lateinamerikas dem Projekt angeschlossen hat.

Nach ihren Gesprächen wurden die beiden Staatsoberhäupter auch Zeugen der Unterzeichnung einer Reihe von bilateralen Kooperationsdokumenten, die die Bereiche des gemeinsamen Aufbaus der BRI, Wirtschaft und Handel, Bildung, Tourismus, Wissenschaft und Technologie, Gesundheit, Luft- und Raumfahrt und Zivilluftfahrt abdecken.

Ein Beispiel für die Süd-Süd-Zusammenarbeit

Auf die Frage nach dem Grund, Shenzhen als ersten Zwischenstopp seiner Reise zu wählen, teilte Maduro den Reportern mit, dass sein Land die Entwicklungserfahrungen von Shenzhen nutzen möchte, einer der ersten Sonderwirtschaftszonen Chinas, die bei der Reform- und Öffnungspolitik Chinas eine Vorreiterrolle spielte.

Während seines Treffens mit Maduro sprach Präsident Xi über Chinas Reform und Öffnung, insbesondere über die Entwicklung von Sonderwirtschaftszonen.

Er sagte, China unterstütze Venezuela bei der Einrichtung von Sonderwirtschaftszonen und werde einschlägige Erfahrungen weitergeben, um die Entwicklung des Landes zu fördern.

China ist bereit, mit Venezuela zusammenzuarbeiten, um sich gegenseitig bei der Suche nach einem Entwicklungsweg, der den nationalen Gegebenheiten entspricht, zu unterstützen und den Austausch zwischen der Partei und der nationalen Regierung zu stärken, betonte Xi.

Maduro würdigte die Beziehungen zwischen Venezuela und China als beispielhaft für die internationalen Beziehungen im globalen Süden.

Das venezolanische Volk dankt China von ganzem Herzen für seine unschätzbare Unterstützung und Hilfe in einer Zeit, in der Venezuela unter den zahlreichen Schwierigkeiten litt, die durch die unrechtmäßigen einseitigen Sanktionen und die COVID-19-Pandemie verursacht wurden, fügte er hinzu.

Als Mitglied des Globalen Südens unterstützt China nachdrücklich die Süd-Süd-Zusammenarbeit und will sein Bestes tun, um anderen Entwicklungsländern bei der gemeinsamen Entwicklung zu helfen.

Die von Präsident Xi vorgeschlagene Globale Entwicklungsinitiative (Global Development Initiative, GDI) umfasst mittlerweile mehr als 200 Kooperationsprojekte. Auf dem BRICS-Gipfel im August kündigte der chinesische Präsident außerdem an, einen

Sonderfonds in Höhe von 10 Milliarden Dollar für die Umsetzung der GDI einzurichten.

Darüber hinaus hat China den Globalen Fonds für Entwicklung und Süd-Süd-Kooperation (South-South-Cooperation Fund) mit einer Gesamtfinanzierung von 4 Milliarden Dollar geschaffen.

<https://news.cgtn.com/news/2023-09-13/Xi-holds-talks-with-Venezuelan-president-1n4ajf4mqli/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-china-venezuela-lautet-eine-neue-ara-bilateraler-beziehungen-ein-301927825.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100911227> abgerufen werden.